Von und nach LATEX mit Pandoc

Blandyna Bogdol blandyna.bogdol@gmail.com

02. November 2013

Über die Person

- Studium der Elektrotechnik
- 10 Jahre Berufserfahrung als technische Redakteurin
- Arbeitsschwerpunkt: Softwaredokumentation
- Arbeitswerkzeuge: Open Source (nach Möglichkeit)
- Immer wieder im LaTEX-Umfeld unterwegs
- Hobbys: Fotografie, Tanzen als Leistungssport

Heutiges Thema: Pandoc

- Brauchen wir einen Konvertierer?
- Einsatzszenario
- Kurze Einführung in Pandoc
- Ein paar kleine Beispiele von Pandoc

Allgemeine Gedanken zum heutigen Thema

- Der Einsatz von Pandoc mit praktischen Beispielen wurde schon ausführlich beschrieben (vor allem mit Markdown)
- Es soll keine Einführung in die Konfiguration von Pandoc sein
- Allgemeine Gedanken über Sinn des Konverters
- Uberlegungen zu Vorteilen und Grenzen eines Konverters

Brauchen wir einen Konvertierer in LATEX-Umfeld?

- LATEX als einziges Format reicht nicht immer aus (kein alltägliches Format, komplexe Datenstrukturen wie Handlungsanweisungen nicht möglich...)
- Einstieg in LATEX ist nicht ganz einfach
- Viele verschiedene Daten und Dokumente in unterschiedlichen Formaten
- Ubersetzbarkeit mit Translation Memory Tools nur schwer zu gewährleisten (eigene Konverter für jedes Werkzeug nötig)

Einsatzszenario

- Arbeitsumfeld mit unterschiedlichen Eingabeformaten (RTF, ODT, HTML, Markdown, XML...)
- Ausgabeformate: hochwertiges PDF, HTML und "Korrekturformat" (ODT, RTF oder DOC)
- Ein Werkzeug für alle Umwandlungsschritte (manuelle Formatierung soll entfallen)

Was ist Pandoc

- Pandoc = universeller Dokumentformatkonvertierter ("Multi target publishing")
- Basiert auf der Programmiersprache Haskell (rein funktionale Sprache)
- Plattformunabhängig
- Einfache Installation
- Umfangreiche Dokumentation auf der Webseite (http://johnmacfarlane.net/pandoc/index.html)
- Viele freie Add-Ons

Funktionsweise von Pandoc

- Kommandozeilentool
- Reader und Writer (es gibt mehr Writer als Reader)
- Konfigurationsdateien k\u00f6nnen / m\u00fcssen manuell angepasst werden
- Einlesen von ODT, RTF und DOC nicht möglich
- LATEX-Engines: LATEX, XeLaTeX, LuaLaTeX und ConTeXt

Installation von Pandoc (Linux-Systeme)

- Haskell über Paketverwaltung installieren
- Auf der Konsole folgende Befehle ausführen: cabal update cabal install pandoc
- Konfigurationsdateien: usr/share/pandoc-Version/templates

Pandoc verwenden

Befehl (allg. gültig):
 pandoc -t ReaderFormat -f WriterFormat
 --template=Datei Eingabe.xyz -o
 Ausgabe.xyz

- Eine Vielzahl weiterer Parameter möglich (siehe Dokumentation)!
- Ausgangsdokumente müssen konsistent sein (Redaktionsleitfaden)

Beispiel: Markdown nach LATEX

- Beispieldatei: README
- LATEX: pandoc -s README -o Readme.tex
- LATEX mit Definition der Vorlage: pandoc --template=default.latex README -o test.tex

Beispiel: Markdown nach PDF

- Beispieldatei: README
- PDF: pandoc -s README -o Readme.pdf
- PDF mit XeLaTeX: pandoc README -o
 Readme-xelatex.pdf --latex-engine=xelatex
- PDF mit XeLaTeX und Inhaltsverzeichnis: pandoc --toc README -o Readme-xelatex.pdf --latex-engine=xelatex

Zwischenstand

- Pandoc funktioniert sehr gut für umfangreiche Dokumente, mit recht einfacher Struktur und ohne spezielle Verarbeitungsanweisungen
- Einfach heißt hier:
 - Viel Text, klare Struktur der Uberschriften
 - Listen, Tabellen, Quellcodes
 - Keine semantischen Auszeichnungen wie Produktnamen, Menüreihenfolgen, Handlungsanweisungen
 - Keine Anweisungen für spezielle Weiterverarbeitung (Anweisungen für Übersetzungsprogramme etc.)

Von DocBook nach LATEX

- Pandoc funktioniert mit DocBook 4.x
- Nicht alle Elemente von DocBook 4.x wurden implementiert
- DocBook 5.x (aktuelle Version) wird offiziell noch nicht unterstützt
- Einige Dokumente in DocBook 5.x lassen sich jedoch nach Lagar umwandeln
- Komplexe Strukturen sind problematisch

Von DocBook nach LATEX – 2

- Ein Beispiel aus DocBook 5.x:
 Klicken Sie auf das Menü Datei / Speichern.
- Quellcode:

```
Klicken Sie auf das Menü
<menuchoice>
<guimenu>Datei</guimenu>
<guisubmenu>Speichern</guisubmenu>
</menuchoice>.
```

Von DocBook nach LATEX – 3

- Ein Beispiel aus DocBook 5.x: "Klicken Sie auf das Menü Datei."
- Quellcode:

```
Klicken Sie auf das Menü <menuchoice> <guimenu>Datei</guimenu> </menuchoice>.
```

Klicken Sie auf das Menü <guimenu>Datei</guimenu>.

 Das Spiel kann mit Tastenkürzel für Menüs viel weiter getrieben werden!

Von DocBook nach LATEX – 4

- Befehl für Pandoc:
 - pandoc -f docbook -t latex
 --template=default.latex Eingabe.xml -o
 Ausgabe.tex
- Achtung: Ohne die Angabe der Vorlage ist die Ausgabedatei nicht vollständig!

Von LATEX nach DocBook

- Hauptgründe für DocBook: Industriestandard und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten
- Befehl für Pandoc (Ausgabe nur als DocBook 4.4):
 pandoc -f latex -t docbook
 --template=default.docbook Eingabe.tex -o
 Ausgabe.xml
- **Achtung**: Ohne die Angabe der Vorlage ist die Ausgabedatei nicht vollständig!

Zusammenfassung: Vorteile

- Pandoc ist ein sehr vielseitiger Konvertierer
- Verfügbar für alle Betriebssysteme und OpenSource
- Sehr umfangreiche Dokumentation
- Eigene Anpassungen und Add-Ons sind möglich
- Sehr gut für Dokumente mit einfacher Struktur (Textmenge spielt keine Rolle)
- Schnell und vielseitig einsetzbar

Zusammenfassung: Nachteile

- Komplexe Strukturen von Dokumenten werden nicht richtig erkannt
- Anpassung der Vorlagen ist aufwendig
- Wenig aussagekräftige Fehlermeldungen
- Nicht klar ersichtlich, wann Angaben zum Reader / Writer und den Vorlagen gemacht werden müssen
- Einlesen von Word-Dateien ist nicht möglich
- Vorlagen-Dokumentation könnte umfangreicher sein

Fazit

- Sehr guter Konverter, der ständig weiter entwickelt wird
- Empfohlen bei vielen, gleichen Dokumenten mit einfacher Struktur
- Gute Möglichkeiten, viele Formate mit einem Werkzeug zu erzeugen

Literatur

- Axel Kielhorn "Viele Ziele Veröffentlichung" (Stand: 2013.02.03), https://github.com/AKielhorn/Markdown-Intro/blob/master/Ziele-md.md
- Daniel Stender "PDF-Dokumente schrieben mit Pandoc und Markdown", freiesMagazin 06/2013, Seiten 12–16
- "Pandoc and foreign characters" (Quelle: https://stackoverflow.com)
- Pandoc-Webseite: http://johnmacfarlane.net/pandoc/index.html